

Allgemeines

Bei Lagerung von beschichteten Elastomerteilen (Gummi) können sich neben den physikalischen und chemischen Eigenschaften der Bauteile auch die physikalischen, chemischen und funktionellen Eigenschaften der aufgetragenen Gleitlacke verändern. Eine Veränderung des Basiswerkstoffes wirkt sich u.U. auch auf die aufgetragene Beschichtung aus.

Solche Veränderungen sind Folge verschiedener, teils auch kombinierter Einflussfaktoren wie z. B. Sauerstoff, Ozon, Licht, Hitze, Verformung, Feuchtigkeit, Öle, Lösungsmittel oder andere Kontaktmedien.

Herstellerangaben

Daher sind in erster Linie die Vorgaben der Produkthersteller zu den Lagerungsbedingungen, der Lagerungsdauer und den notwendigen Kontrollen der Produkte einzuhalten. Diese richten sich üblicherweise nach einschlägigen Normen, so z.B. DIN 7716, ISO 2230 oder DIN 9088.

Die folgenden Empfehlungen basieren auf den vorgenannten Normen und sollten zur Erhaltung der physikalischen, chemischen und funktionellen Eigenschaften beschichteter Elastomerteile grundsätzlich beachtet werden.

Verpackung

Eine Lagerung in luftdichten und lichtgeschützten PE Beuteln wird dringend empfohlen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Auswahl der Verpackung. Bitte sprechen Sie uns an.

Handhabung/Handschweiß

Beschichtete Bauteile sollten vor einer Einlagerung möglichst nicht mit bloßen Händen berührt werden. Lang einwirkender Handschweiß kann u.U. bei längerer Lagerungsdauer chemisch mit den aufgetragenen Gleitlacken reagieren und diese negativ beeinflussen.

Wärme und Feuchtigkeit

Die Lagerungstemperatur von beschichteten Elastomeren sollte bevorzugt zwischen +15°C und +25°C liegen. Direkter Kontakt der Bauteile mit Wärmequellen wie Heizkörper oder direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden.

Die relative Luftfeuchtigkeit in den Lagerräumen sollte möglichst unter 65% liegen und es sollte keine Kondensation an den Bauteilen auftreten.

Licht und Strahlung

Beschichtete Elastomerteile sollten vor Lichtquellen, direkter Sonneneinstrahlung und UV Licht geschützt werden. Eine UV-geschützte Verpackung ist zu bevorzugen (s. hierzu: Verpackung). Auch das Einwirken schädlicher, ionisierender Strahlung auf die beschichteten Bauteile ist zu vermeiden.

Sauerstoff/Ozon/Oxidation

Sofern möglich, sollten Elastomere zum Schutz gegen zirkulierende Luft und Ozon in der Verpackung oder in luftdichten Behältern aufbewahrt werden (s. hierzu: Verpackung). In den Lagerräumen dürfen keine Geräte betrieben werden, die Ozon erzeugen, beispielsweise Quecksilberdampflampen oder Drucker und Kopierer älteren Baujahrs.

Beschichtete O-Ringe unterliegen grundsätzlich dem Angriff durch Oxidation, selbst wenn sie unter idealen Bedingungen gelagert werden. Daher sollten beschichtete O-Ringe möglichst zeitnah nach der Beschichtung verarbeitet werden und nicht für lange Zeit gelagert werden.

Deformation

Beschichtete Gummiteile sollten spannungsfrei, d.h. nicht komprimiert, deformiert oder vormontiert gelagert werden. In spannungsfreiem Zustand gelieferte Artikel sollten zur Lagerung möglichst in der Originalverpackung verbleiben.

LABS-konforme Qualität

LABS-frei bzw. LABS-konform gereinigte Produkte, sollten unabhängig von einer zusätzlichen Beschichtung generell nicht gelagert werden. Reaktionen des Elastomers mit der Umgebung können sich generell negativ auf die LABS-Konformität von Elastomeren auswirken.

Lagerungsdauer/Kontrolle

Die Nutzungsdauer von beschichteten Elastomerteilen hängt in erheblichem Maße vom Elastomertyp, der Beschichtung und den Lagerbedingungen ab. Werden die o.g. Empfehlungen befolgt, können beschichtete Bauteile bis zu 6 Monaten gelagert werden. Nach dieser Zeit sollten die Teile, insbesondere jedoch die Beschichtung, hinsichtlich ihrer qualitativen und funktionsrelevanten Eigenschaften überprüft werden.